

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN PUTBUS, KASNEVITZ UND VILMNITZ



Ein „Apfelbaum der Hoffnung“ in der Förderschule der Herbert Feuchte Stiftung



Es ist Donnerstag, der 3. April 2025. Ein Frühlingstag mit strahlend blauem Himmel. Auf dem Schulhof der Förderschule in Putbus haben sich Schüler und Lehrer versammelt. Die Kinder sind erwartungsvoll. Sie haben in ihren Lerngruppen über Hoffnungsworte, über Wachstum und Zukunft nachgedacht. Heute

soll ein „Apfelbaum der Hoffnung“ gepflanzt werden.

Wie kam es dazu? An einem grauen Novembertag 2024 sprachen Ellen Behnke, Lehrerin der Förderschule und Ellen Nemitz, Pastorin für Gehörlosenseelsorge in Pommern über ihren Unmut bezüglich der düsteren Stimmung in Presse und Gesellschaft. Gibt es denn nur noch Schlechtes über Menschen, Land und Welt zu berichten? Wo kommen die guten, die hoffnungsvollen Aspekte des Lebens in den Fokus?

Und was richtet diese düstere Stimmung in den Seelen von jungen Menschen an? Wie sollen sie zuversichtlich ins Leben gehen, lernen und glauben, wenn rundherum nur über Kriege, Menschenfeindlichkeit und Desaster geredet wird?

Martin Luther, der selbst in einer krisenreichen Umbruchszeit gelebt hat, wird folgender Spruch nachgesagt: „Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Eine hoffnungsvolle Investition in die Zukunft trotz Verunsicherung, Krise und düsteren Prognosen auch hier bei uns auf Rügen! Der Apfelbaum als „wachsende Investition“ in die Zukunft kann durch die Jahreszeiten begleiten. Über die Jahre wird er groß und stark. Die Kinder können beobachten, wie aus den blattlosen Zweigen des Winters ein blühendes Bäumchen im Frühjahr wird, dessen Blätter im Sommer Schatten spenden und der im Herbst Früchte trägt, die in der Schulküche verarbeitet werden können.

Dass wir mit dem Thema „Hoffnung“ einen Nerv getroffen haben, merkten wir an der großen Unterstützung des Umfeldes. Die Kirchengemeinden Putbus, Kasnevitze und Vilmnitz beteiligten sich, indem sie Geld für das Bäumchen sammelten. „Hoffnung“ als Ausdruck der christlichen Lebenshaltung soll auch die kirchliche Gemeindegemeinschaft in diesem Jahr begleiten.

Der Elternverband hörgeschädigter Kinder und auch die „Beratungsstelle Kommunikation“ geben Menschen mit Hörschädigung oder Gehörlosigkeit Perspektive und Wachstumsmöglichkeit für ein erfülltes und möglichst selbständiges Leben.

Die Gehörlosenseelsorge der Nordkirche bietet kirchliche Arbeit und Seelsorge für Menschen mit Hörschädigung oder Taubheit an und macht deutlich, dass jeder Mensch gewollt und geliebt ist mit all seinen Fähigkeiten und Einschränkungen.

Die Baumschule Putbus suchte uns ein extra großes Bäumchen aus und begleitete die Pflanzaktion äußerst großzügig finanziell, fachkundig und mit schwerer Technik.

Herzlichen Dank allen Sponsoren und zwei Journalistinnen, die ihren Teil dazu beitragen, dass auch die Berichterstattung hoffnungsvoller wird.

Herzlichen Dank an die Lerngruppen. Das Gedicht vom Apfelbaum mit Gebärdensprache drückt die Lebensfreude durch die Jahreszeiten aus. Der schöne Holzapfel mit Handabdrücken und die Blätter mit „Hoffnungsworten“ schmücken nun den Apfelbaum, bis er selbst demnächst Blätter austreiben kann.

Möge er reiche Frucht tragen.

Ellen Nemitz
(Gehörlosenseelsorgerin)

UNSERE GOTTESDIENSTE

04.05.	Misericordias Domini	10.30 Uhr	Kasnevitze
11.05.	Jubiläum	10.30 Uhr	Vilmnitz
18.05.	Kantate	10.30 Uhr	Bergen
	Inselgottesdienst		
25.05.	Rogate	10.30 Uhr	Putbus
	Abendmahlsgottesdienst		
29.05.	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Bakenberg,
	Regionalgottesdienst		Groß Zicker

UNSERE VERANSTALTUNGEN

10.05.	18.00 Uhr	Ehrenamtsfest im Pfarramt Putbus
15.05.	19.00 Uhr	Frauenkreis im Pfarramt Putbus
17.05.	10.00 Uhr	Kinderpilgerstag (Start Parkplatz Feuersteinfelder) Anmeldung bis 10.05. bei Caroline Walter
22.05.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag im Dorfhaus Kasnevitze
23.05.	17.30 Uhr	Kinderkirchenkino im Gemeindezentrum Sellin Anmeldung bis 21.05. über Caroline Walter

Weitere Veranstaltungen im Dorfhaus siehe:
www.dorfhaus.kasnevitze.de/programm/

UNSERE GEMEINDEKREISE

Kinderkreis: wöchentlich 15.30 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Putbus, Abholung vom Hort 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Eltern-Kind-Singen: 14. und 28.05. von 15.00 – 16.30 Uhr im Dorfhaus Kasnevitze

Krabbelgruppe: 13. und 27.05. von 09.00 – 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Sellin

Konfirmation: 17.05., 10.00 – 14.00 Uhr Gemeindehaus Garz

Arbeitskreis kreatives Gestalten: montags, 18.00 Uhr Pfarramt Putbus

MITARBEITER UND ANSCHRIFTEN:

Ev. Pfarramt Putbus, Pastorin Marie-Luise Marlow

Alleestraße 34, 18581 Putbus

Sprechzeiten: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariat, Frau Antje Firmont

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

eMail: putbus@pek.de; Tel. 038301/436; www.kirche-putbus.de

Friedhöfe Kasnevitze, Vilmnitz und Putbus:

Jürgen Schober: Tel. 0162/9375640

Kinderkreis, Eltern-Kind-Singen, Kinderchor:

Caroline Walter: putbus-gempaed@pek.de

Tel. 0176/21765212

Ev. Frauenkreis: Kontakt über das Pfarramt

Ev. Kindertagesstätte „St. Martinsgarten“:

Alleestraße 34, 18581 Putbus

Leiterin: Maria Ulbrich, Tel. 038301/898205

Kirchenchor: Kontakt über das Pfarramt

Konto: Ev. Kirchengemeinden Kasnevitze, Putbus, Vilmnitz

bei: Pommersche Volksbank e.G.

IBAN: DE43 1309 1054 0001 5248 44 **BIC:** GENODEF1HST